

„A KEEN EYE – FACTS AND FOLKLORE ON SCOTTISH HIGHLAND CATTLE“

Dr. Stephan Janz

Lange erwartet und pünktlich zur Royal Highland Show im Juni 1996 erschien das Buch, an dem Una Cochrane viele Jahre gearbeitet hat und, um es gleich vorweg zu sagen: was lange währte, ist endlich sehr gut geworden. Es ist ein richtig schönes Buch geworden, das auf über 300 Seiten Wissenswertes über Highland Cattle, Fakten und Folklore, wie der Untertitel sagt, vor dem Leser ausbreitet; eines von der Sorte Bücher, die man immer wieder zur Hand nimmt und in denen man immer wieder etwas Neues findet.

Das Buch ist unterteilt in zehn Kapitel, von denen sich die ersten sechs Kapitel überwiegend mit Fragen der Zucht und Haltung, mit Zuchtzielen und Rassestandards befassen, besondere Eigenschaften und rassetypische Verhaltensweisen darstellen. Die Autorin präsentiert hier, vielfach in Form von Anekdoten, den immensen praktischen Erfahrungsschatz, den sie über viele Jahre aus unzähligen Quellen zusammengetragen hat, nicht schulbuchmäßig und als „reine Lehre“, sondern so, dass in allem die Vielfalt und der Variantenreichtum aufscheint. Es ist kein systematisches Lehrbuch oder wissenschaftliches Nachschlagewerk, das hier vorgelegt wird, es ist auch nicht die persönliche Erfahrung eines einzelnen Züchters. Es ist vielmehr im allerbesten Sinne eine äußerst umfangreiche, gründliche und mit sehr viel Einfühlungsvermögen durchgeführte Recherche, die auf zahllosen Interviews und Herdenbesuchen – die Danksagungen im Vorwort lesen sich wie ein Who-is-Who der Highlandzucht in Schottland – beruht.

Herausgekommen ist dabei nicht, wie man vermuten könnte, ein wildes Sammelsurium von laienhaft zusammengetragenen Details, sondern ein geordnetes stimmiges farbiges Bild, das dem Neuling einen Einstieg in das Thema bietet und dem schon erfahreneren Züchter immer wieder für neue Aspekte die Augen öffnet.

Der zweite Teil des Buches befasst sich mit den Ursprüngen der Rasse, vom Auerochsen bis zur Gründung des Herdbuches 1885, und mit der Zuchtgeschichte seit 1885. Moden und züchterische Konjunkturen, die Entwicklung von Rassebeschreibungen, einflussreiche Züchter, Herden, prägende Einzeltiere, Blutlinien und Schausieger werden hier dargestellt. Außerdem sind einige frühere Publikationen der Highland Cattle Society zu diesem Themenkreis hier wiedergegeben.

Dieser Teil des Buches enthält eine immense Fülle von Informationen sowohl für den Züchter, der der Faszination des Stammbaumes erlegen ist und mehr wissen will über historische und aktuelle Zuchtstätten, Herden und Blutlinien, wie auch für den Leser, der sich für die kultur- und agrarhistorischen Bezüge interessiert, die den Rahmen für einige hundert Jahre Zuchtgeschichte darstellen.

Das Buch wäre schließlich nicht das, was es ist ohne die Bilder, zum großen Teil Farbphotos, die sowohl den praktischen züchterischen Teil, wie den historischen Teil illustrieren: beispielhaft gute und schlechte Tiere, Farbschläge, Hornformen, historische Schausieger und Bilder zu vielen anderen im Text ausgeführten Themen. Tom McLatchie, einer der erfolgreichsten schottischen Züchter und Besitzer der Millerston Fold, hat die Photos gemacht und aus seinem Fundus stammt ein großer Teil der historischen Aufnahmen. Ihm ist es zu verdanken, dass das Buch auch in der Hand jedes Züchters, der nicht englisch spricht oder liest, seinen Platz verdient.

Das Buch ist zu beziehen direkt von der Autorin gegen Übersendung eines Eurochecks über 26 Pfund incl. Postversand bei:

Busdubh Publishing
Una F. Cochrane
18 Drumbrae South
Edinburgh EH 12 8SL
Schottland

Erstveröffentlichung: Highland Cattle Journal, 3/1998, S.83

*Anmerkung: Das Buch ist leider seit langer Zeit vergriffen und allenfalls antiquarisch noch zu erhalten.
S.J.(2009)*

Highland Cattle von Jiggel
The Jiggel Fold

Dr. Stephan Janz

Billerbeck Nr. 6
29465 Schnega

Telefon: 05842 - 9819055 und 05842 - 400
Telefax: 05842 - 1337

E-Mail: Dr.Stephan.Janz@t-online.de

Web: www.highlandcattle-jiggel.de